



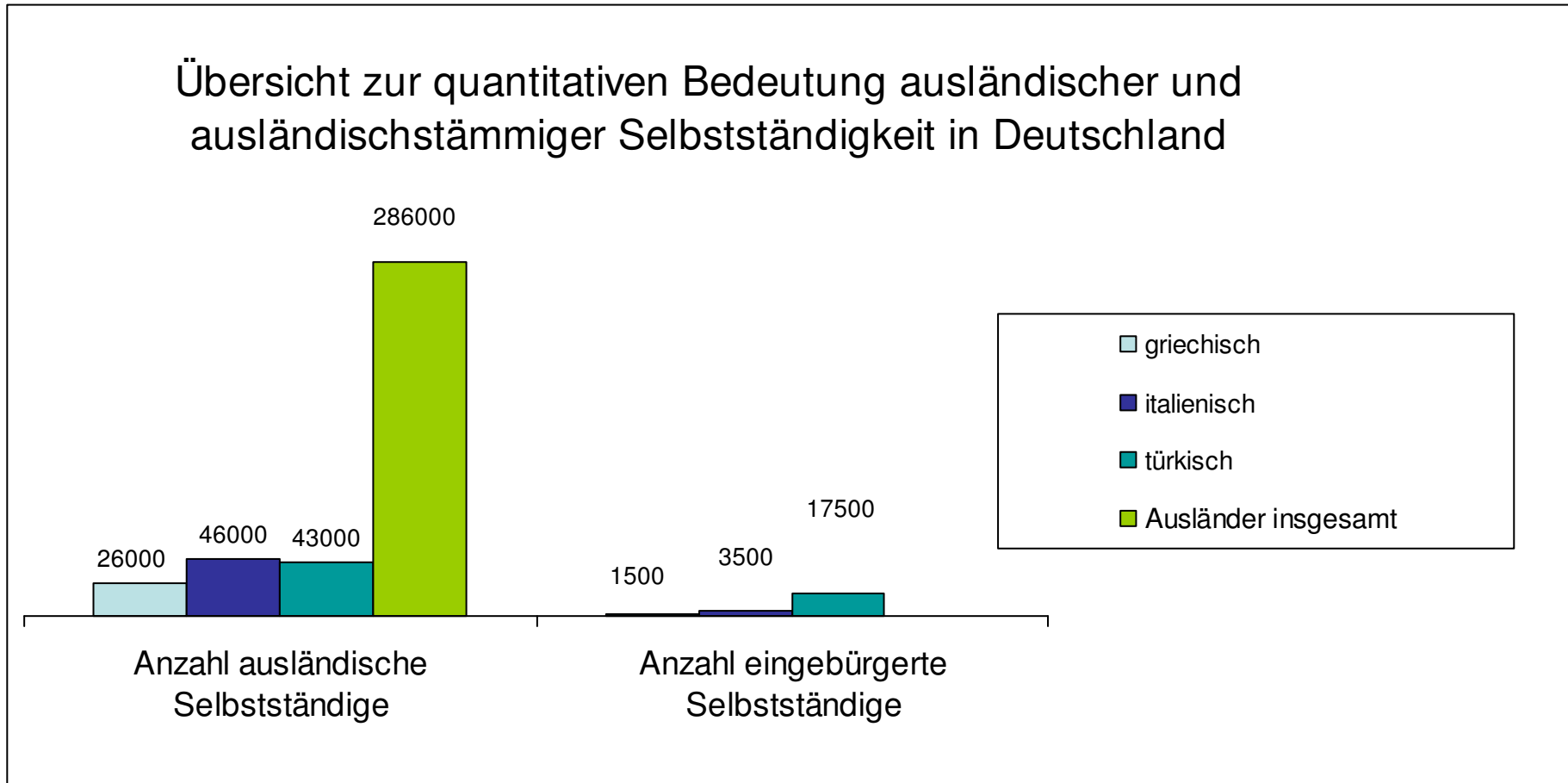
Willkommen zum JOBSTARTER-Workshop

Ausbildung in Migrantenbetrieben

Ausbildungskapazitäten finden und entwickeln

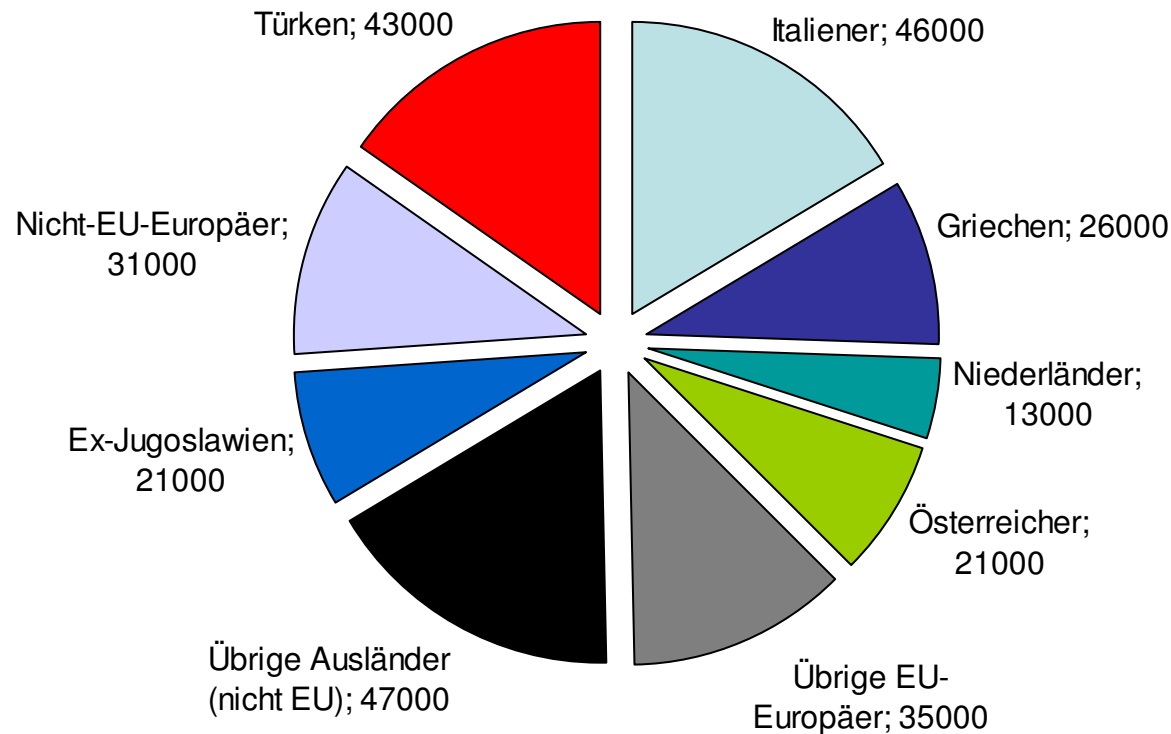
ZWH-Bildungskonferenz 2007 in Berlin, 29. und 30.10.2007

Übersicht zur quantitativen Bedeutung ausländischer und ausländischstämmiger Selbstständigkeit in Deutschland



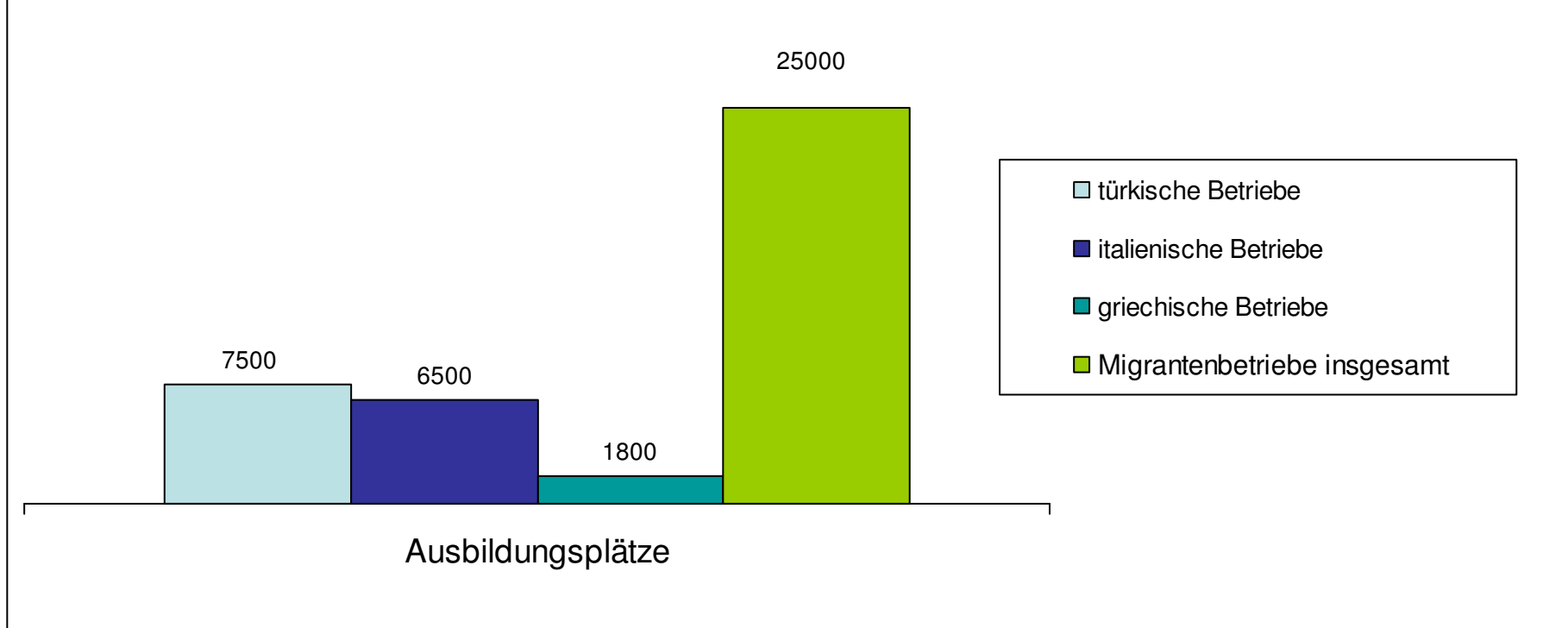
Quelle: Studie „Die Bedeutung der ethnischen Ökonomie in Deutschland“, Institut für Mittelstandsforschung - ifm, Universität Mannheim, 2005

Verteilung und Anzahl selbstständiger Migranten in Deutschland nach Staatsangehörigkeit



Quelle: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus); Berechnungen ifm Universität Mannheim. In: Studie „Die Bedeutung der ethnischen Ökonomie in Deutschland“, Institut für Mittelstandsforschung - ifm, Universität Mannheim, 2005

Ausbildungsplätze bei Betrieben mit Inhabern ausländischer Herkunft in Deutschland



Quelle: Studie „Die Bedeutung der ethnischen Ökonomie in Deutschland“, Institut für Mittelstandsforschung - ifm, Universität Mannheim, 2005

• Ausbildung in Migrantenbetrieben

Insgesamt bildet ca. jeder 4. Betrieb in Deutschland aus.

2006 gab es in Deutschland ca. 3,5 Mio. Betriebe.

Von diesen sind ca. 300.000 Migrantenbetriebe.

Diese stellen 25.000 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Das heißt:

Nur jeder 12. Migrantenbetrieb stellt einen Ausbildungsplatz zur Verfügung.

Es besteht ein großes Potenzial zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze.



ZWH

Zentralstelle für die
Weiterbildung im Handwerk



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**
► Forschen
► Beraten
► Zukunft gestalten

Gefördert aus Mitteln
des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung
und der Europäischen Union –
Europäischer Sozialfonds

• Woran liegt das?

Hauptsächlich kleine und junge Betriebe

Überzeugung, keine Ausbildung alleine leisten zu können

Unkenntnis über Ausbildungsmöglichkeiten und Voraussetzungen

Keine traditionelle Verwurzelung mit dem dualen System

Keine Verbindung zu den zuständigen Stellen



• KAUSA

Koordinierungsstelle „Ausbildung in Ausländischen Unternehmen“

1999 Initiative der IHK zu Köln und HWK zu Köln

2002 neue Trägerschaft: DIHK

Seit 2006 Programmbereich des Ausbildungsstrukturprogramms JOBSTARTER

• Was wurde erreicht?

50 Industrie- und Handelskammern: Beauftragte für Migrantenbetriebe

6.000 neue Ausbildungsstellen bis Juli 2005

Aktionen:

"Aktiv für Ausbildungsplätze"

"Moscheen aktiv für Berufsbildung"

"Unternehmer ausländischer Herkunft in Schulen"



ZWH

Zentralstelle für die
Weiterbildung im Handwerk



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**
► Forschen
► Beraten
► Zukunft gestalten

Gefördert aus Mitteln
des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung
und der Europäischen Union –
Europäischer Sozialfonds



• JOBSTARTER

21 JOBSTARTER-Projekte

konzentrieren sich auf die Ansprache ausländischer Unternehmen

Förderrunde 1: 10 von 52 JOBSTARTER-Projekten

Förderrunde 2: 11 von 91 JOBSTARTER-Projekten

• Erfahrungen

Besetzung von Ausbildungsplätzen

Probleme bei der Einrichtung von Verbundausbildung

Schwierigkeiten bei der Einbindung deutscher Medien

Infragestellung der Nachhaltigkeit bei Migrantenbetrieben

Eingeschränkte Kooperationsbereitschaft mit/der zuständigen Stellen

Verbesserung der Zusammenarbeit durch Migranten in zuständigen Stellen



ZWH

Zentralstelle für die
Weiterbildung im Handwerk



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**
► Forschen
► Beraten
► Zukunft gestalten

Gefördert aus Mitteln
des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung
und der Europäischen Union –
Europäischer Sozialfonds